

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 48: **Frischer Wind im Tunnel**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschäftslage: Lichtblicke im Wohnbau

Die Planungsbüros melden für das 3. Quartal 2003 eine allgemein doch befriedigende Geschäftslage. Die Bausummen verringern sich allerdings nach wie vor. Immerhin gibt die Entwicklung im Wohnungsbau Anlass zu Hoffnungen. Dies ergibt die von der Konjunkturforschungsstelle der ETH im Auftrag des SIA durchgeführte jüngste Umfrage.

(sia/kof) Die Geschäftslage im Projektierungssektor hat sich im 3. Quartal 2003 gemäss der Umfrage der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) nicht weiter verschlechtert. Knapp ein Viertel der befragten Firmen bezeichneten die Geschäftslage als schlecht, während drei von fünf (59%) sie als befriedigend und jede fünfte (18%) sogar als gut einstufen. Die erbrachten Leistungen nahmen nicht weiter ab. Allerdings reduzierten sich erneut in allen Baukategorien die Bausummen neu abgeschlossener Verträge. Immerhin hat sich der Rückgang besonders im Wohnungsbau deutlich abgeschwächt. Der Anteil der Umbauten an der Bausumme steigerte sich auf rund 30 Prozent. Der Auftragsbestand nahm weiterhin ab. Drei von fünf (57%) der befragten Firmen beurteilten den Auftragsbestand als befriedigend, während sich bei den übrigen die guten und die schlechten Meldungen die Waage hielten. Die Reichweite des Auftragsbestands hat sich geringfügig erhöht.

Im 4. Quartal dürften die Auftragseingänge nur noch schwach sinken, bei den Honoraransätzen wird hingegen weiterhin ein deutlicher Rückgang erwartet. Die befragten Teilnehmer rechnen erneut mit einem Abbau der Anzahl der Beschäftigten. Für die nächsten sechs Monate schätzen die Meldefirmen die Geschäftsentwicklung weniger pessimistisch ein. Drei von fünf (60%) rechnen mit keiner Veränderung der Geschäftslage, während nur noch jede fünfte (22%) von einer Verschlechterung der Geschäftslage ausgeht.

Bei Architekturbüros befriedigend

Jeder zweite Architekt (48%) stuft die Geschäftslage als befriedigend ein. Bei den anderen übertreffen die schlechten Meldungen die erfreulichen leicht. Die erbrachten Leistungen nahmen zu. Gleichzeitig nahm der Auftragsbestand, wenn auch abgeschwächt, weiterhin ab. Jeder Zweite (48%) beurteilte ihn als ausreichend. Bei den anderen hielten sich die Meldungen über eine schlechte bzw. eine gute Geschäftslage die Waage. Der vorhandene Auftragsbestand reichte unverändert für sieben Monate. Im Wohnungsbau stieg die

Auftragsbestand insgesamt

(Vergleich zum Vorquartal)

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	20,2	44,0	35,8	-15,6
Architekturbüros	24,4	48,1	27,5	- 3,1
Ingenieurbüros	16,9	40,8	42,3	-25,4
- Bauingenieure	14,5	44,9	40,6	-26,1
- Haustechnik	24,5	20,8	54,7	-30,2
- Kulturtechnik	13,9	45,2	40,9	-27,0
- Andere	22,2	51,7	26,1	- 3,9

+ höher = gleich - niedriger

Auftragserwartungen für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	13,9	63,0	23,1	- 9,2
Architekturbüros	19,0	63,3	17,7	1,3
Ingenieurbüros	9,8	62,7	27,5	- 17,7
- Bauingenieure	9,2	59,7	31,1	-21,9
- Haustechnik	6,3	66,9	26,8	-20,5
- Kulturtechnik	13,1	51,1	35,8	-22,7
- Andere	6,7	76,9	16,4	- 9,7

+ besser = unverändert - schlechter

Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten

	höher	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	17,8	57,0	25,2	- 7,4
Architekturbüros	23,9	57,4	18,7	5,2
Ingenieurbüros	12,8	56,6	30,6	- 17,8
- Bauingenieure	8,7	56,1	35,2	-26,5
- Haustechnik	33,0	39,8	27,2	5,8
- Kulturtechnik	2,2	69,8	28,0	-25,8
- Andere	15,7	68,1	16,2	- 0,5

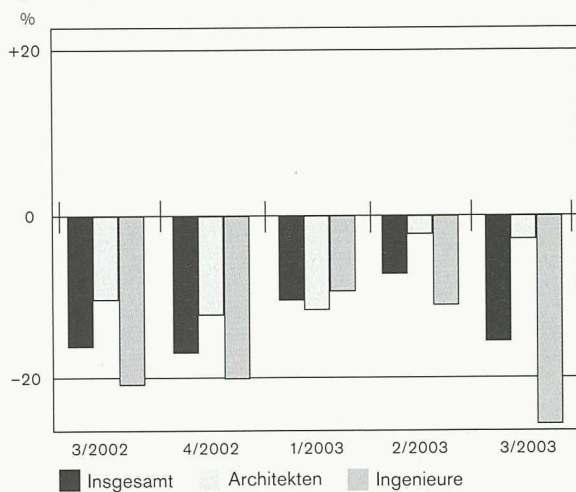
+ besser = unverändert - schlechter

Bausumme neu abgeschlossener Verträge leicht an, während sie in den übrigen Baukategorien weiterhin, wenn auch weniger stark, abnahm. Die Architekturbüros rechnen im 4. Quartal mit einer Zunahme der Auftragseingänge. Trotz dieser Entwicklung dürfte sich der Abbau der Beschäftigten fortsetzen. Die Honoraransätze werden, wenn auch abgeschwächt, weiter sinken. Insgesamt gehen die Architekten in den nächsten sechs Monaten von einer Erholung der Geschäftslage aus.

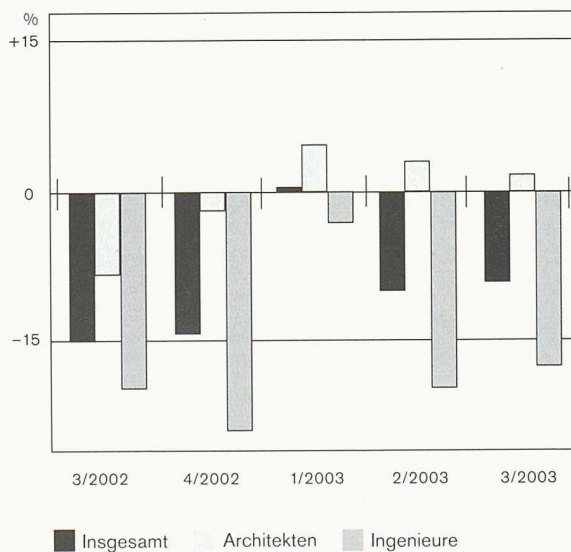
Weiterhin Rückgang bei Ingenieurbüros

Bei den Ingenieurbüros hat sich die Geschäftslage erneut verschlechtert. Der Auftragsbestand nahm weiter ab. Zwei von drei Büros (64%) erachten ihn als ausreichend. Bei den anderen halten sich die Meldungen

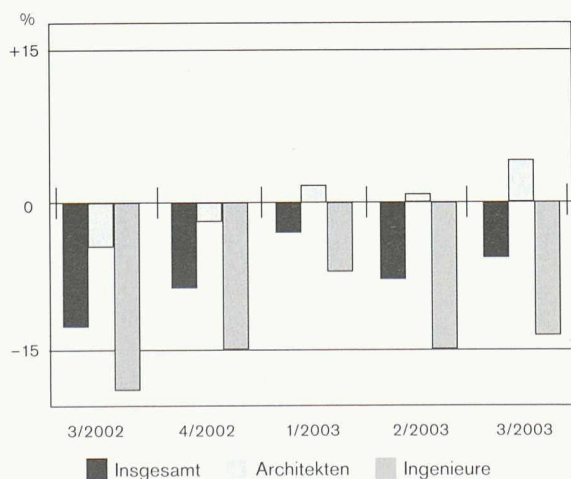
Auftragsbestand im Vergleich zum Vorquartal (Saldo)



Erwarteter Auftragseingang bis Ende Dezember (Saldo)



Erwartete Geschäftslage bis Ende März (Saldo)



Entwässern, abscheiden, pumpen -

Ihr Partner mit System

ACO Passavant Fettabscheider für die Freiaufstellung und den Erdbau aus Edelstahl und Polyethylen



MULTI-PE-DUO

Abwasser- und Fäkalien-Doppelhebeanlage



LIPURAT-OAE

Fettabscheider mit Entsorgungspumpe



HYDROJET-RA

Fettabscheider aus Polyethylen

- verschiedene Bauformen
- werkstoffunabhängig
- bedarfsgerechte technische Ausstattung
- leichtes Handling
- hochwertige Optik
- hohe Beständigkeit gegen chemische Einflüsse
- hygienischer Werkstoff

Ausgangspunkt für die Rückführung von Wasser in den natürlichen Wasserkreislauf ist das Verursacherprinzip.

Unter diesem Aspekt entwickelt und produziert ACO Passavant Abscheideranlagen und Rückhaltesysteme aus den Werkstoffen V4A Edelstahl 1.4571, Polyethylen (PE-HD), Gusseisen und Stahlbeton, die mineralische Leichtflüssigkeiten, Stärke und Fette bei der Einleitung ins Abwassernetz am Ort ihrer Entstehung zurückhält.

ACO Passavant AG

CH-8754 Netstal
Telefon 055 645 53 00
Telefax 055 645 53 10
aco@aco.ch
www.aco.ch

ACO passavant
Gebäudeentwässerung